

Rainer Gievers

Das Praxisbuch Chromebook

Ausgabe 2024/25

4. Auflage

Vorwort

Mit den Chromebooks erobert seit einigen Jahren eine Gerätekategorie den Markt, die altgediente Konzepte hinter sich lässt. Im Gegensatz zu den etablierten Windows-Notebooks verzichten die Chromebooks auf teure Komponenten und sind deshalb sehr günstig. Das eingesetzte Betriebssystem Chrome OS ist zudem sehr einfach zu bedienen und verzichtet auf viele Funktionen, die man ohnehin nie benötigt.

Das Chromebook-Konzept ist sehr simpel: Statt alle Daten direkt auf dem Geräte zu verwalten, laufen die meisten Anwendungen direkt im Chrome-Webbrowser. Umständliche Software-Updates gehören somit der Vergangenheit an, denn Google selbst wartet die Anwendungen automatisch auf seinen Servern. Der Nutzer selbst kann die Google-Anwendungen im Chrome-Webbrowser kaum von normalen PC-Programmen unterscheiden. Von Vorteil ist zudem die automatische Datensicherung, denn wenn Ihr Chromebook mal gestohlen wird oder herunterfällt, sind alle Daten noch da. Sie besorgen sich dann einfach ein neues Chromebook, melden sich darauf bei Google an und Ihre Daten werden automatisch wiederhergestellt. Einziger Nachteil der Chromebooks ist der Bedarf für eine permanente Internetverbindung, in der Regel über WLAN.

Die Neuauflage dieses Buchs wurde notwendig, weil das ChromeOS beziehungsweise die Google-Anwendungen inzwischen regelmäßig aktualisiert werden. Während der zeitliche Abstand zwischen der ersten und zweiten Auflage noch 5 Jahre (!) betrug, sind es deshalb bei neuen Auflagen nur 24 Monate.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@das-praxisbuch.de.

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Windows XP, Windows 2000 und das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (code.google.com/policies.html) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (creativecommons.org/licenses/by/3.0).«

Copyright © 2024 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

ISBN: 978-3-96469-244-3

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶,❷,❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung	10
2.1 Das Konzept hinter dem Chromebook.....	10
2.2 Die Chromebook-Hardware.....	11
2.2.1 Kaufempfehlung.....	11
2.3 Der Internetzugang.....	12
3. Erster Start	13
3.1 Neues Google-Konto.....	18
3.2 Vorhandenes Google-Konto.....	26
3.3 Weitere Einrichtung.....	27
4. Grundlagen der Bedienung	32
4.1 Ein- und Ausschalten.....	32
4.2 Displaysperre.....	33
4.3 Betriebszustände.....	34
4.4 Tastatur und Tastenfunktionen.....	34
4.5 Die Benutzeroberfläche.....	37
4.5.1 Apps-Menü.....	37
4.5.2 Ablage.....	39
4.5.3 Statusleiste und Statusmenü.....	40
4.5.4 Fensterelemente.....	41
4.5.5 Das Touchpad.....	42
4.5.6 Touchscreen-Funktionen.....	44
4.5.7 Anwendungen starten.....	44
4.5.8 Benachrichtigungen.....	44
5. Touchpad- oder Maus einsetzen	46
5.1 Touchpad-Funktionen auf dem Chromebook.....	46
5.2 USB-Maus am Chromebook.....	47
6. Chrome-Browser	48
6.1 Tabs.....	51
6.2 Favoriten.....	54
6.2.1 Lesezeichenleiste.....	56
6.3 Dateien herunterladen.....	58
6.4 Einstellungen.....	60
6.5 Lesezeichen des PCs auf dem Chromebook nutzen.....	64
7. Tipps & Tricks zum Chrome-Browser	68
7.1 Webseiten beim Browserstart anzeigen.....	68
7.1.1 Angeheftete Seiten.....	68
7.1.2 Autoanzeige.....	70
7.2 Tab-Funktionen.....	71
7.3 Logins.....	73
7.3.1 Login-Daten verwalten.....	75
7.4 Verknüpfungen.....	77
8. Gmail	79
8.1 Gmail in der Praxis.....	82
8.1.1 E-Mails abrufen.....	82
8.1.2 Absender ins Telefonbuch aufnehmen.....	84
8.1.3 Dateianlagen.....	85
8.1.4 Labels und Kategorien.....	86
8.1.5 E-Mails beantworten.....	90
8.1.6 E-Mail neu schreiben.....	92

8.1.7	Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung.....	94
8.1.7.a	Vollbildansicht.....	95
8.1.7.b	Cc/Bcc.....	95
8.1.7.c	Dateianlage.....	96
8.1.8	Entwürfe.....	96
8.1.9	E-Mails löschen.....	98
8.2	Weitere Funktionen.....	99
8.2.1	Nachrichten durchsuchen.....	99
8.2.2	Archivieren.....	103
8.2.2.a	Unterdrücken.....	104
8.2.3	Labels.....	106
8.2.3.a	Label zuweisen.....	108
8.2.3.b	Wichtig-Label und der sortierte Eingang.....	110
8.2.4	Markierungen.....	113
8.2.5	Spam.....	114
8.2.6	Stapelvorgänge.....	116
8.2.7	Posteingang-Anzeige.....	117
8.3	Einstellungen.....	119
8.4	Nachrichtenanzeige.....	122
8.5	Der Umgang mit anderen E-Mail-Konten.....	123
8.5.1	Einrichtung.....	124
8.5.2	Zweites E-Mail-Konto in der Praxis.....	128
9.	Programmverwaltung.....	130
9.1	Chrome-App installieren.....	132
9.1.1	Chrome-Apps verwalten.....	134
9.2	Chrome-Erweiterungen.....	135
9.2.1	Erweiterungen verwalten.....	137
9.3	Programme in Apps-Menü und <i>Ablage</i> verwalten.....	140
9.4	Die Ablage.....	142
9.5	Designs.....	143
10.	YouTube.....	145
10.1	Videos suchen und anzeigen.....	146
10.1.1	Untertitel.....	150
10.2	Playlists.....	151
10.2.1	Playlists nutzen.....	152
10.2.2	Playlist erstellen.....	153
10.2.3	Playlist abspielen.....	155
10.2.4	Playlist bearbeiten.....	156
10.3	Kanäle.....	156
10.4	Vorschläge auf Startseite.....	158
11.	Musik.....	159
11.1	Die Tarife von YouTube Music.....	159
11.2	Aufruf und erste Einrichtung.....	160
11.3	Grundfunktionen von YouTube Music.....	161
11.4	Suche.....	166
11.5	Playlists.....	166
11.5.1	Playlist verwalten.....	168
11.6	YouTube Music Premium.....	169
11.6.1	YouTube Music Premium-Abo aktivieren.....	170
11.7	Einstellungen.....	173
12.	Google Notizen.....	175
12.1	Label.....	178

13. Google-Suche	181
14. Google Drive	186
14.1 Dateien bei Google Drive hochladen.....	188
14.2 Ordner.....	190
14.3 Dateiverwaltung mit Google Drive.....	192
14.3.1 Speicherplatz freigeben.....	195
14.4 Dateien freigeben.....	197
15. Google Office-Anwendungen	200
15.1 Eine Office-Datei mit mehreren Personen bearbeiten.....	204
15.2 Office-Dateien in Google Drive verwalten.....	205
16. Google Kalender	207
16.1 Zeitformat einstellen.....	208
16.2 Kalenderansichten.....	209
16.2.1 Monatsansicht.....	210
16.2.2 Wochenansicht.....	211
16.2.3 Tagesansicht und 4 Tage.....	212
16.2.4 Terminübersicht.....	212
16.3 Kalendernavigation.....	213
16.4 Neuen Termin hinzufügen.....	214
16.5 Kalendersteuerung mit der Tastatur.....	217
16.6 Einstellungen.....	218
16.7 Kalender.....	221
16.7.1 Kalender von anderen Personen einbinden.....	222
16.7.2 Mehrere eigene Kalender verwalten.....	226
16.7.2.a Hinweise zur Mehrkalenderverwaltung.....	227
16.8 Termine mit Teilnehmern.....	228
16.8.1 Als Veranstalter einen Termin erstellen.....	228
16.8.2 Als Teilnehmer einen Termin bestätigen.....	229
17. Google Kontakte	231
17.1 Ersteinrichtung.....	231
17.2 Kontakterfassung.....	233
17.2.1 Kontakt in Kontaktverwaltung eingeben.....	233
17.2.2 Kontakt in Gmail erstellen.....	236
17.3 Kontakt bearbeiten.....	237
17.4 Kontaktfoto.....	238
17.5 Suchen.....	240
17.6 Kontakte in E-Mails verwenden.....	241
17.7 Kontakte importieren.....	241
18. Google Meet	243
18.1 Videokonferenz auf dem Android-Handy einleiten.....	243
18.2 An Videokonferenz auf dem Handy teilnehmen.....	245
18.3 Videokonferenz auf dem Chromebook einleiten.....	245
18.3.1 Videokonferenz annehmen.....	248
18.4 Alternativer Aufruf.....	249
19. Google Maps	251
19.1 Erste Einrichtung.....	251
19.2 Google Maps nutzen.....	252
19.3 Die Seitenleiste.....	253
19.4 Suche.....	254
19.5 Google Street View.....	257
19.6 Routenplaner.....	260
19.7 Ansichten.....	263

19.8 Google Local.....	265
20. Google Fotos.....	266
20.1 Erste Einrichtung.....	266
20.1.1 Sicherungseinstellungen.....	267
20.2 Die Benutzeroberfläche.....	269
20.3 Dateien von Hand hochladen.....	270
20.4 Bilderanzeige.....	271
20.5 Alben verwalten.....	272
20.6 Markierungen.....	275
20.7 Automatische Sicherung.....	276
20.8 Gesichtserkennung.....	278
20.8.1 Einrichtung.....	278
20.8.2 Gesichter-Alben verwalten.....	279
20.9 Einstellungen.....	282
21. Google Play Store.....	284
21.1 App installieren.....	285
22. Medienkonsum.....	291
22.1 Ebooks im Google Play Store.....	291
22.2 Play Bücher.....	294
23. Dateiverwaltung.....	297
23.1 Besonderheiten von Speichermedien.....	298
23.2 Navigation in den Verzeichnissen.....	299
23.3 Dateien kopieren oder verschieben.....	300
24. Benutzerverwaltung.....	301
24.1 An- und Abmelden.....	301
24.2 Gastmodus.....	303
24.3 Profilfoto.....	304
24.4 Anwendungen wiederherstellen.....	306
24.5 Passwort zum Benutzerkonto vergessen.....	307
24.6 Chromebook zurücksetzen.....	308
25. Konfiguration.....	309
25.1 WLAN-Zugangspunkt festlegen.....	309
25.2 Bluetooth.....	310
25.2.1 Koppelung mit einer Bluetooth-Maus.....	310
25.2.2 Kopplung mit Bluetooth-Lautsprecher.....	312
25.2.3 Bluetooth-Geräte entfernen.....	314
25.3 Weitere Einstellungen.....	316
25.4 Anzeige anpassen.....	318
25.5 Betriebssystem-Update.....	318
25.6 Benachrichtigungen.....	320
25.6.1 Benachrichtigungen verwalten.....	321
26. Google-Anwendungen auf dem PC.....	323
26.1 Anmelden und arbeiten auf dem PC.....	323
26.2 Der Chrome-Webbrowser auf dem PC.....	328
27. Smartphone-Anwendungen.....	329
27.1 Google Play Store.....	329
27.2 Messages.....	330
27.3 WhatsApp.....	333
27.4 Phone Hub.....	334
27.4.1 Einstellungen.....	335
27.4.2 Handy-Kopplung durchführen.....	336

28. Google One	338
28.1 Speicherbelegung anzeigen.....	338
28.2 Speicher-Abo.....	339
28.3 Aboverwaltung.....	341
28.4 Abo kündigen.....	342
29. Stichwortverzeichnis	344

2. Einführung

In diesem Buch gehen wir davon aus, dass Sie bisher nur sehr wenig mit Computern oder Handys zu tun hatten. Deshalb soll vorab das Konzept hinter Ihrem Chromebook erläutert werden, denn viele Besonderheiten und Einschränkungen ergeben sich aus der dahinterstehenden Idee. Dazu holen wir weit aus – als erfahrener PC-Nutzer können Sie dieses Kapitel vermutlich übergehen.

Auf dem Markt sind Hunderte Notebook- und PC-Modelle von diversen Herstellern erhältlich, die zumeist mit dem Betriebssystem Windows laufen. Die hohe Windows-Verbreitung sorgt alleine schon dafür, dass Sie für fast jeden erdenklichen Anwendungsfall ein passendes Programm angeboten bekommen, sei es für Textverarbeitung oder Brieftaubenverwaltung.

Unter einem »Betriebssystem« versteht man ein Systemprogramm, welches die Komponenten eines PCs verwaltet. Dazu gehören unter anderem die Ansteuerung der Festplatte, des Monitors, der Tastatur, eines Druckers usw. Übrigens besitzen fast alle Geräte, die intelligenter als ein Toaster sind – vereinfacht gesagt – ein eigenes Betriebssystem. Auf dem Betriebssystem selbst laufen dann die eigentlichen Programme, also zum Beispiel eine Textverarbeitung beim PC.

Viele Anwender benötigen aber nicht alle Windows-Funktionen, denn wer nur mal ab und zu mit seinem Webbrowser die aktuelle Wettervorhersage oder das Fernsehprogramm anzeigen möchte, ist von Windows schnell überfordert.

Microsoft hat auf Anwenderkritik und zunehmende Konkurrenz durch andere Betriebssysteme schon vor einiger Zeit reagiert und versucht, Windows anwenderfreundlicher zu gestalten. Die Idee, Windows an Tablets und Notebooks mit Touchdisplay (berührungsempfindliches Display) anzupassen ging aber ebenso schief wie die Entwicklung einer speziellen Windows-Variante für Handys (Windows Mobile). Letztere hat das Unternehmen nur wenige Jahre später wieder eingestampft.

2.1 Das Konzept hinter dem Chromebook

Auf Ihrem Chromebook (ein Kunstbegriff aus »Chrome« und dem englischen Wort »Book«, der sich nicht übersetzen lässt) läuft dagegen kein Windows, sondern ChromeOS. Dieses im Jahr 2009 von Google vorgestellte Betriebssystem und die mitgelieferten Anwendungen haben ein vollständig abweichendes Funktionsprinzip: Während man auf einem Windows-PC oder Notebook in der Regel seine Daten lokal auf dem Gerät verwaltet, setzt ChromeOS auf die sogenannte Cloud (engl. »Wolke«). Alle Daten, die Sie auf dem Chromebook verwalten, speichert Google automatisch auf einem Server im Internet. Der Vorteil dieses Konzepts liegt darin, dass Sie sich nur selten über eine Datensicherung Gedanken machen müssen, denn geht Ihr Chromebook mal kaputt, werden Ihre Daten automatisch wieder hergestellt, sobald Sie sich auf einem anderen Chromebook anmelden. Von Nachteil ist leider, dass Google Zugriff auf alle Ihre privaten Daten hat, was nicht jedem Anwender gefallen dürfte, zumal das Unternehmen in den USA beheimatet ist und die amerikanischen Behörden praktisch unbegrenzten Zugriff darauf haben. Als Firmemitarbeiter sollten Sie mit der Unternehmens-IT abklären, ob und inwieweit Sie ein Chromebook nutzen dürfen.

Wir haben bereits den großen Vorteil von Windows erwähnt, jeden Anwendungszweck abzudecken. ChromeOS bzw. das Chromebook werden mangels Masse und eingeschränkter Hardware-Fähigkeiten (dazu kommen wir noch) wohl niemals die Verbreitung von PCs oder Notebooks finden.

Als »Hardware« bezeichnet man, vereinfacht gesagt, im Computerbereich alle Geräte, die man anfassen kann, beispielsweise Notebooks, PCs, Drucker, Tastaturen usw. »Software« sind dagegen die auf der Hardware laufenden Programme, wozu das Betriebssystem und die Anwendungen zählen.

Für das Chromebook gilt also das klassische Henne-Ei-Prinzip, denn ohne ein umfassendes Software-Angebot, welches die wichtigsten Anwendungsgebiete abdeckt, wird kein Kunde ein Chromebook kaufen. Ist der Marktanteil der Chromebooks nur gering, interessieren sich aber Software-Entwickler nicht für diese Geräteklasse und damit beginnt die Abwärtsspirale von vorne.

Google hat dieses Problem genial umgangen, denn alle Anwendungen laufen dort im Webbrowser. Für Software-Entwickler ist dies eine faszinierende Möglichkeit, denn ihre »Programme« laufen zentral auf einem Internet-Server und können nicht nur von Chromebook-Besitzern, sondern auch von PCs, Notebooks, Tablets und Handys aus genutzt werden. Internetzugang und ein Webbrowser, die sich heute auf jedem Gerät finden, reichen dafür aus.

2.2 Die Chromebook-Hardware

Vermutlich besitzen Sie bereits ein Chromebook, denn sonst würden Sie nicht dieses Buch in den Händen halten. Für Einsteiger möchten wir trotzdem an dieser Stelle die Besonderheiten vorstellen und eine kurze Kaufberatung geben.

Im Laufe der Zeit haben eine ganze Reihe an bekannten Notebook-Herstellern wie Acer, Asus, Lenovo und HP Chromebooks mit den unterschiedlichsten Leistungsdaten auf den Markt geworfen. Sie können also je nach Geldbeutel und Ansprüchen zu einem Modell mit 11,1 Zoll-Displaydiagonale (ca. 28 cm) oder 15,6 Zoll (ca. 40 cm) greifen. Zudem gibt es Unterschiede zwischen dem verbauten Arbeitsspeicher, der Festplatte (bei der es sich hier, genauer gesagt, um einen Flashspeicher handelt), dem Prozessor und den verfügbaren Anschlüssen. Verzichten müssen Sie dagegen auf ein DVD-Laufwerk.

Entsprechend der Gerätephilosophie sind die beim Chromebook vorhandenen USB-Anschlüsse nur für den Betrieb von USB-Speichersticks, USB-Mäusen/Tastaturen, DVD/CD-Laufwerke mit USB-Anschluss (nur im Lesemodus), sowie sogenannten MTP-Geräten geeignet. Bei Letzteren handelt es sich um Geräte wie Digitalkameras oder MP3-Player. Andere USB-Geräte lassen sich dagegen nicht am Chromebook betreiben. Da es ohne Ausdrucke aber nicht geht, unterstützt Google aber den Umweg über einen am PC/Notebook angeschlossenen Drucker, welcher über einen Netzwerkdienst angesteuert wird. Falls Ihnen die vorhandenen USB-Steckplätze nicht ausreichen, ist auch der Betrieb von USB-Verteilern (USB-Hubs) möglich.

Der Bluetooth-Funkstandard ermöglicht zudem den Anschluss von Tastaturen, Mäusen, Lautsprechern, Headsets, Kopfhörern und Mikrofonen am Chromebook. Tipp: Sollten die USB-Anschlüsse nicht ausreichen, dann legen Sie sich eine Funktastatur/Maus-Kombi zu, die über einen einzigen USB-Dongle betrieben wird.

Weitere Anschlüsse sind – je nach Gerät – ein Steckplatz für SD-Karten, den man nutzt, um auf Fotos von einer Digitalkamera-Speicherkarte zuzugreifen, Mikrofoneingang und Klinkeausgang, sowie ein HDMI-Monitorausgang.

Inzwischen sind auch Chromebooks mit SIM-Steckplatz im Handel, welche die Nutzung auch unterwegs erlauben, sowie Chromebooks mit Touchdisplay.

2.2.1 Kaufempfehlung

Der große Preisvorteil, den Chromebooks bei der Markteinführung gegenüber Windows-Notebooks hatten – unser erstes Chromebook hat gerade mal 150 Euro gekostet – sind leider vorbei. Ein Grund mag die mangelnde Nachfrage in Deutschland sein, denn selbst bei wohlwollender Betrachtung¹ dürfte ChromeOS sich auf ca. 1 Prozent aller genutzten Notebooks/Tablets befinden. In den USA sind die Chromebooks dagegen insbesondere im Bildungsbereich ein großer Erfolg.

¹ <https://www.googlewatchblog.de/2020/01/die-betriebssysteme-google-fans>
<https://www.heise.de/mac-and-i/meldung/US-Bildungsmarkt-Googles-Chromebooks-setzen-Apple-unter-Druck-3643456.html>

Ein Vorteil der Chromebooks ist, dass sie nur langsam veralten. Bei einem frisch gekauften Chromebook dürfen Sie mit mindestens 8 Jahren Updates rechnen und selbst danach wird das Chromebook nicht zum Elektroschrott². Achten Sie also auf das Markteinführungsdatum, bevor Sie bei einem »Schnäppchen« zugreifen!

Während große Handelsketten wie Saturn/Mediamarkt, Euronics usw. nur aktuelle Modelle verkaufen, sieht es im Online-Handel anders aus. Damit Sie nicht einen Fehlkauf machen, betreibt Google eine Webseite³, die alle Chromebooks mit deren **Update-Zeitraum** auflistet.

Unsere Empfehlung ist ein Chromebook mit **Touchdisplay**, denn insbesondere als vorheriger Smartphone- und Tabletbenutzer werden Sie sich sonst häufig ertappen, dass Sie vergeblich mit den Finger auf den Bildschirm tippen. Alternativ können Sie natürlich – wie von Windows gewohnt – auch auf dem Chromebook den Mauszeiger per Touchpad oder angeschlossener Maus bewegen. Touchdisplays sind allerdings niemals entspiegelt, was in Umgebungen mit starkem Lichteinfall problematisch sein kann.

Planen Sie die regelmäßige Nutzung von Videodiensten wie YouTube oder Netflix, dann sollten Sie eventuell zu einem Gerät mit mindestens 13 Zoll-Display greifen. Die Displayauflösung sollte dann aber mindestens dem HD-Videostandard entsprechen, also **1920 x 1080 Pixel**. Eine HD-Auflösung sollte auch ein Chromebook mit 15-Zoll-Display haben, weil man sonst die einzelnen Pixel sieht.

Sollten Sie den Einsatz Ihres Geräts für Präsentationen oder Spielfilmwiedergabe per Beamer beziehungsweise angeschlossenen TV planen, dann müssen Sie auf den passenden **Videoanschluss** achten. Die meisten Geräte unterstützen USB-C mit DisplayPort, während HDMI inzwischen eher selten zu finden ist. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls beim Händler, ob er einen passenden Adapter, beispielsweise von Displayport auf HDMI, anbieten kann.

Der verbaute Prozessor, Arbeitsspeicher oder Flashspeicher (entspricht der Festplatte bei Windows-Notebooks) spielt dagegen keine große Rolle, denn die eigentliche Datenverarbeitung spielt sich ja bei Google im Rechenzentrum ab und Ihr Chromebook dient nur als Anzeigegerät.

2.3 Der Internetzugang

Alles steht und fällt beim Chromebook mit dem Internetzugang, denn Sie arbeiten ja permanent im Webbrowser. Es gibt zwar einige Chromebooks, die auch ein Mobilfunkmodul besitzen, das Sie über eine SIM-Karte in Betrieb nehmen, in der Regel nutzen Sie aber WLAN. Wenn unterwegs mal kein WLAN-Zugangspunkt verfügbar ist, nutzen Sie einfach die sogenannte Tethering-Funktion Ihres Smartphones, mit der dessen Mobilfunkverbindung über WLAN zur Verfügung gestellt wird.

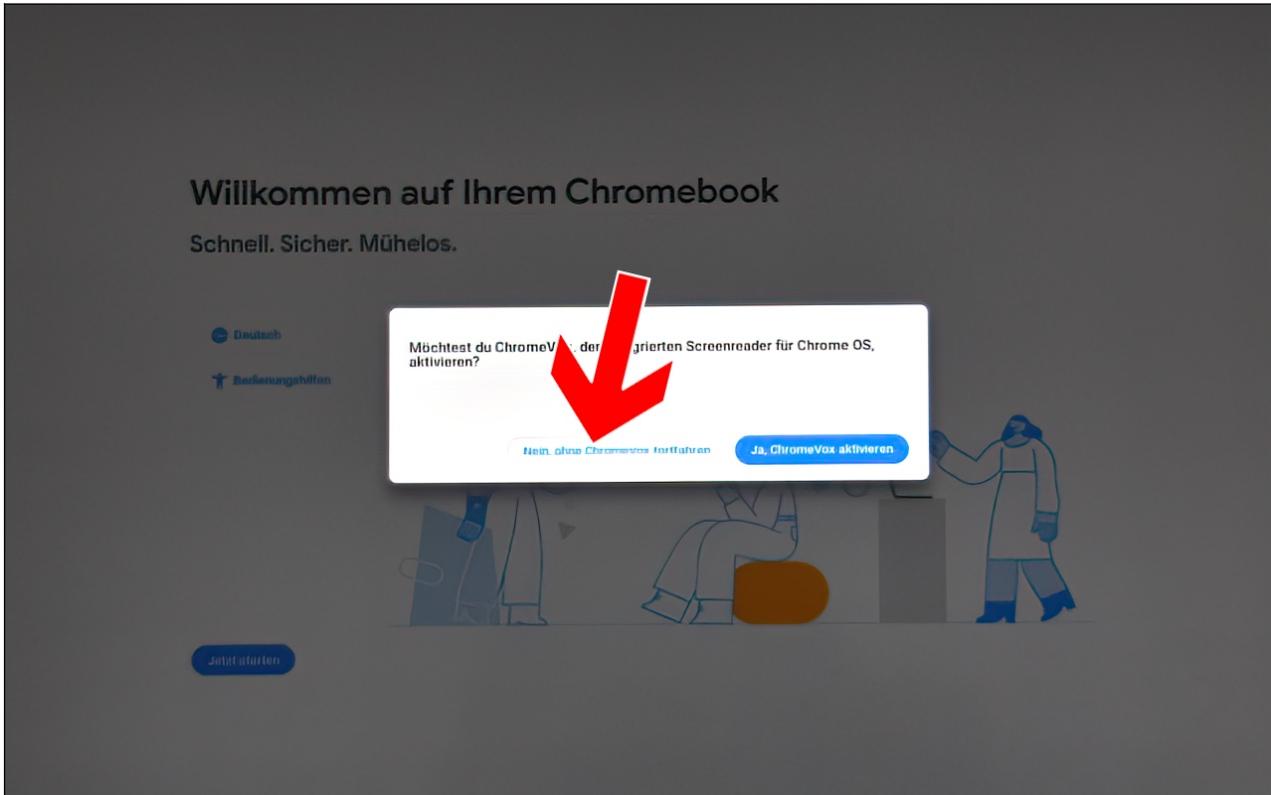
² <https://stadt-bremerhaven.de/google-verspricht-zukuenftige-chromebooks-sollen-fuer-acht-jahre-mit-updates-versorgt-werden>

³ <https://support.google.com/chrome/a/answer/6220366>

3. Erster Start

Auch wenn Google und die Gerätehersteller behaupten, dass die Benutzeroberfläche auf jedem Chromebook gleich aussieht, so gibt es doch Unterschiede. Dies hängt mit der Version des vorinstallierten ChromeOS zusammen. Wir gehen später noch darauf ein, wie Sie das Betriebssystem per Update auf den neuesten Stand bringen.

Bitte wundern Sie sich also nicht, wenn manche Bildschirmabbildung von der Anzeige auf Ihrem Gerät abweicht!



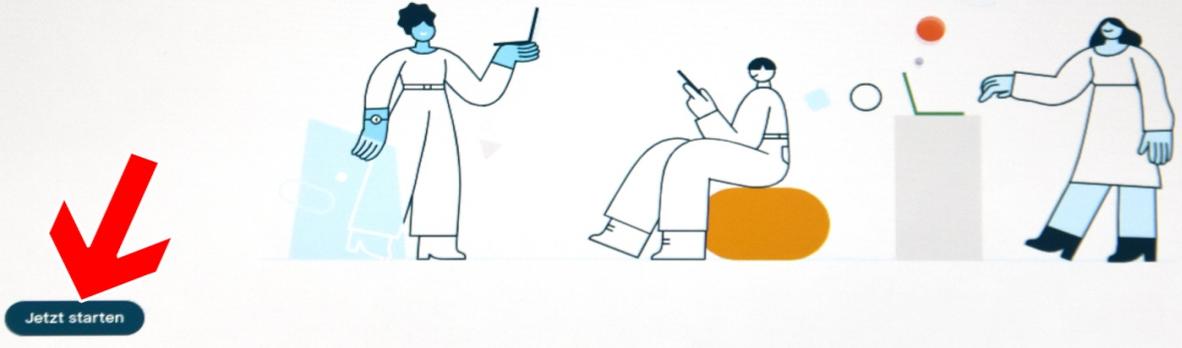
Die Frage nach der Vorlesefunktion ChromeVox beantworten Sie gegebenenfalls mit *Nein, ohne ChromeVox fortfahren*.

Willkommen bei deinem Chromebook

Schnell. Sicher. Mühelos.

🌐 Deutsch

📖 Bedienungshilfen



Betätigen Sie *Jetzt starten*.

Wir haben alle Bildschirmabbildungen in diesem Buch zur besseren Lesbarkeit stark bearbeitet.

< Zurück



Mit Netzwerk verbinden

Verbindung mit dem Internet herstellen, um Daten wiederherzustellen



hochstift.freifunk.net/borgentr

Gicom

Gicom Gast

Gicom IoT

+ Anderes WLAN hinzufügen

Weiter >

Nun ist die Internetverbindung einzurichten. Dazu müssen Sie mit dem Finger kurz auf einen der aufgelisteten Zugangspunkte tippen.



Ihr Chromebook hat kein Touchdisplay? Tippen und halten Sie mit einem Finger auf das Touchpad (das hervorgehobene Feld unterhalb der Tastatur) und bewegen Sie so den schwarzen Mauszeiger auf einen der Zugangspunkte in der Liste. Dabei dürfen Sie keinen starken Druck ausüben, sondern lassen den Finger nur über die Touchpad-Fläche gleiten. Sobald sich der Mauszeiger über dem auszuwählenden Element – in unserem Fall einem WLAN-Zugangspunkt – befindet drücken Sie den Finger etwas herunter, bis es »klickt«.

Ihr Chromebook bedienen Sie im Prinzip wie ein »normales« Notebook. Wenn Sie bereits mit einem Notebook gearbeitet haben, dürften Sie bereits mit einem Touchpad Erfahrung gesammelt haben.

Chromebook ohne Touchdisplay: Wenn es in diesem Buch künftig heißt, dass Sie ein Menü auswählen oder eine Schaltfläche anklicken müssen, gehen Sie wie bereits beschrieben vor, legen also den Finger auf das Touchpad und bewegen damit den Mauszeiger auf dem Bildschirm an die gewünschte Position. Drücken Sie dann mit dem Finger leicht auf das Touchpad, bis es mit einem mechanischem Klick etwas nachgibt.

Chromebook mit Touchdisplay: Zum Betätigen einer Schaltfläche oder Auswahl einer Option tippen Sie diese nur kurz an. In diesem Buch weisen wir darauf hin, wenn Sie mal länger den Finger über einem Bildelement gedrückt halten müssen.

 A screenshot of the 'Mit WLAN verbinden' (Connect to WLAN) dialog box. It features a close button (X) in the top right corner. The dialog is divided into sections: 'SSID' with a text input field containing 'Gicom'; 'Sicherheit' (Security) with a dropdown menu set to 'PSK (WPA oder RSN)'; 'Passwort' (Password) with a masked text input field and a toggle for visibility; and a checkbox at the bottom for 'Anderen Nutzern des Geräts erlauben, dieses Netzwerk zu verwenden' (Allow other users on this device to use this network), which is currently checked. At the bottom of the dialog are two buttons: 'Abbrechen' (Cancel) and 'Verbinden' (Connect).

Im *Passwort*-Feld müssen Sie das Kennwort für den WLAN-Zugangspunkt eingeben, danach klicken Sie auf *Verbinden*.

In der WLAN-Übersicht betätigen Sie nun *Weiter*, sofern das Chromebook nicht selbst zur nächsten Einrichtungsseite weiterspringt.



Dein Gerät ist auf dem neuesten Stand

Dein Chrome wird automatisch im Hintergrund aktualisiert, sodass du die neuesten Funktionen und Sicherheitsverbesserungen nutzen kannst. Die Updateeinstellungen kannst du dir in den Einstellungen ansehen.



Weiter >

Falls dieser Hinweis erscheint, betätigen Sie *Weiter*.

< Zurück



Nutzungsbedingungen von Google

Diese Version der Nutzungsbedingungen ist für die Ansicht auf mobilen Geräten optimiert. Um weitere Informationen zu diesen Nutzungsbedingungen zu lesen, rufen Sie in Ihrem Browser policies.google.com/terms auf.

GOOGLE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Wirksam ab dem 31. März 2020

Landesversion: Deutschland

Wir aktualisieren am 5. Januar 2022 unsere Nutzungsbedingungen, damit klarer wird, was Sie von Google erwarten können und was wir von Ihnen erwarten.

Google Chrome und Chrome OS – zusätzliche Nutzungsbedingungen

Sicherheitseinstellung des Systems

Optional: Diagnose- und Nutzungsdaten automatisch an Google senden, um die Funktionen und die Leistung von Chrome OS zu verbessern. [Weitere Informationen](#)

Akzeptieren und fortfahren

Falls der Dialog mit den Geschäftsbedingungen erscheint, schließen Sie ihn mit *Akzeptieren und fortfahren*.



Einrichtung von Chromebook auswählen

Nach der Einrichtung kannst du dem Gerät jederzeit eine weitere Person hinzufügen. Jeder Nutzer kann seine Einstellungen personalisieren. Dabei bleiben die Daten der einzelnen Nutzer privat.



Für private Zwecke
Privates Google-Konto verwenden



Für ein Kind
Verwende dazu das Google-Konto deines Kindes oder das Konto einer Bildungseinrichtung. Du kannst auch Jugendschutzeinstellungen festlegen.



Für Beruf und Bildung
E-Mail-Adresse der Organisation verwenden

Weiter >

Dieser Bildschirm kann bei Ihnen anders aussehen:

Altes ChromeOS: Wählen Sie *Ich* und betätigen Sie *Weiter*.

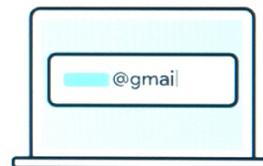
Neues ChromeOS: Wählen Sie *Für private Zwecke* und betätigen Sie *Weiter*.

< Zurück



Dein Google-Konto auf deinem Chromebook verwenden

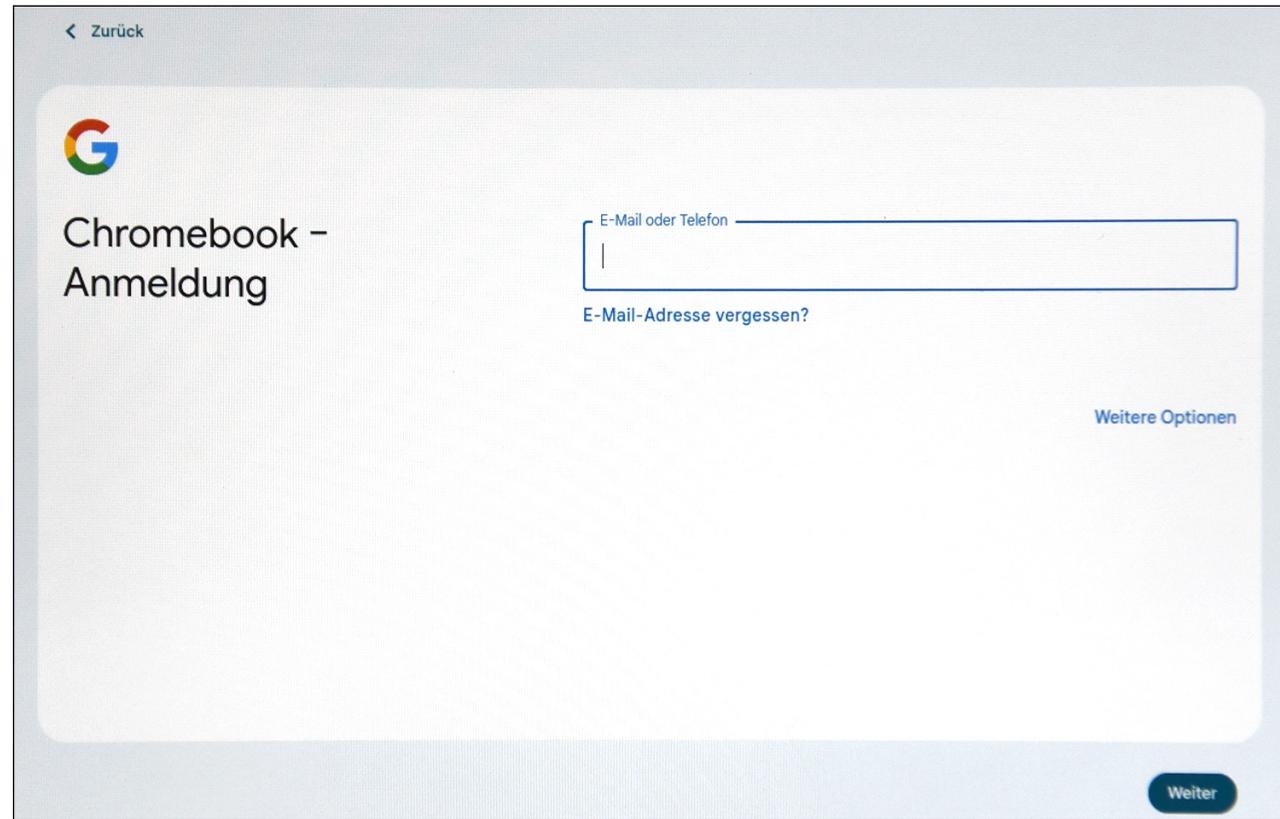
Dein Google-Konto ist dasselbe Konto, das du auch für Gmail, YouTube, Chrome und andere Google-Produkte nutzt. Du kannst es verwenden, um ganz einfach auf alle deine Lesezeichen, Dateien und andere Inhalte zuzugreifen. Wenn du noch kein Konto hast, kannst du auf dem nächsten Bildschirm eines erstellen.



Weiter >

Auch den folgenden Hinweis schließen Sie gegebenenfalls mit *Weiter*.

3.1 Neues Google-Konto



< Zurück



Chromebook -
Anmeldung

E-Mail oder Telefon

[E-Mail-Adresse vergessen?](#)

[Weitere Optionen](#)

[Weiter](#)

An dieser Stelle kommt es jetzt darauf an, ob Sie bereits ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Sollte dies der Fall sein, lesen Sie bitte im Kapitel 3.2 *Vorhandenes Google-Konto* weiter.

Haben Sie dagegen noch kein Google-Konto, dann gehen Sie, wie als Nächstes beschrieben, vor.

Über Ihr Google-Konto identifizieren Sie sich bei den Google-Diensten. Alle von Ihnen auf dem Chromebook verwalteten Daten und Dateien landen automatisch in Ihrem Google-Konto auf einem Google-Server.

Falls Ihnen der Begriff »Google-Konto« bekannt vorkommt: Das Google-Konto kommt auch auf Android-Handys zum Einsatz, weshalb Sie dieses gegebenenfalls auf dem Chromebook zur Anmeldung verwenden können. Auf dem Chromebook vorhandene Daten/Dateien sind dann auch auf Ihrem Android-Handy nutzbar und umgekehrt.

< Zurück

G

Chromebook -
Anmeldung

E-Mail oder Telefon

[E-Mail-Adresse vergessen?](#)

Weitere Optionen

Konto erstellen

Unternehmensregistrierung

Weiter

So legen Sie ein neues Google-Konto an: Tippen/Klicken Sie rechts auf *Weitere Optionen* und gehen Sie im Popup auf *Konto erstellen*.

< Zurück

G

Google-Konto erstellen

Bitte den Namen eingeben

Vorname

Sally

Nachname (optional)

Gievers

Weiter

Erfassen Sie Ihren Vor- und Nachnamen. Klicken/Tippen Sie dazu in das jeweilige Eingabefeld. Schließen Sie mit *Weiter* ab.

Tipp: Wie auf einem Windows-PC können Sie mit der **→**-Taste auf der Tastatur zum nächsten Eingabefeld springen. Das erspart Ihnen das lästige Klicken/Tippen in das nächste Feld.

[← Zurück](#)



Allgemeine Informationen

Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Ihr Geschlecht ein.

Tag

Monat

Jahr

Geschlecht

[Weiter](#)

Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.

[← Zurück](#)



Gmail-Adresse wählen

Gmail-Adresse auswählen oder eine eigene erstellen

gjeverss477@gmail.com

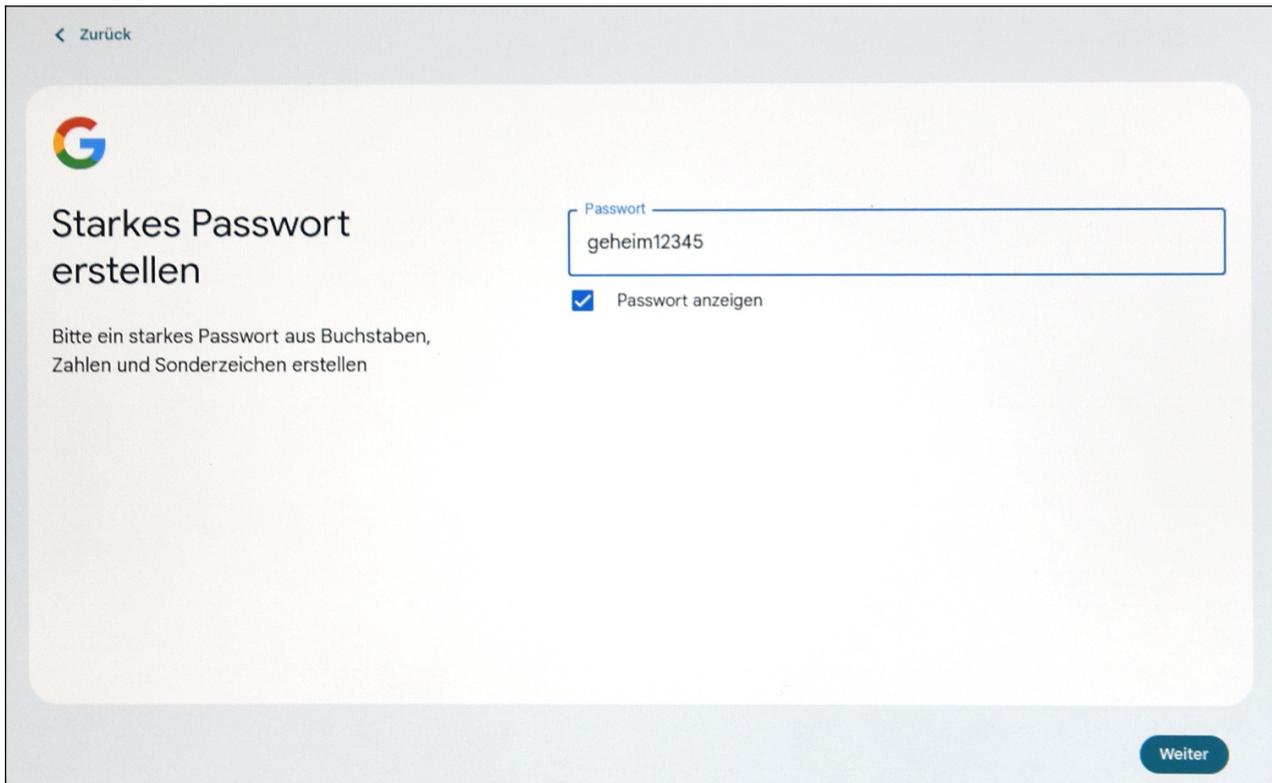
gjevers739@gmail.com

Gmail-Adresse erstellen

[Weiter](#)

Google schlägt Ihnen einige Kontonamen vor. Wenn Sie *Gmail-Adresse erstellen* auswählen, können Sie auch selbst einen selbst gewählten Kontonamen eingeben. Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltleiste. Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.

Zulässig sind im Kontonamen Buchstaben, Zahlen und Punkte. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt. Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.



The screenshot shows a mobile interface for creating a strong password. At the top left, there is a back arrow and the text 'Zurück'. Below this is the Google 'G' logo. The main heading is 'Starkes Passwort erstellen'. Underneath, a sub-heading reads: 'Bitte ein starkes Passwort aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen erstellen'. To the right, there is a password input field with the label 'Passwort' and the text 'geheim12345'. Below the input field is a checkbox that is checked, with the label 'Passwort anzeigen'. At the bottom right corner, there is a blue button labeled 'Weiter'.

Zum Schluss erfassen Sie das Kennwort. **Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken oder notieren, weil das Gerät später ab und zu danach fragt!** Betätigen Sie dann *Weiter*.

[← Zurück](#)



Telefonnummer hinzufügen?

Wenn Sie möchten, können Sie Ihrem Konto die Telefonnummer dieses Smartphones hinzufügen, um sie in allen Google-Diensten zu verwenden. [Weitere Informationen](#)

Ihre Nummer wird dadurch nicht öffentlich sichtbar

Ihre Nummer wird zum Beispiel für Folgendes verwendet:

- Ihr Passwort zurücksetzen, falls Sie es vergessen haben
- Videoanrufe und Nachrichten empfangen
- Die Google-Dienste, einschließlich der Werbung, relevanter gestalten

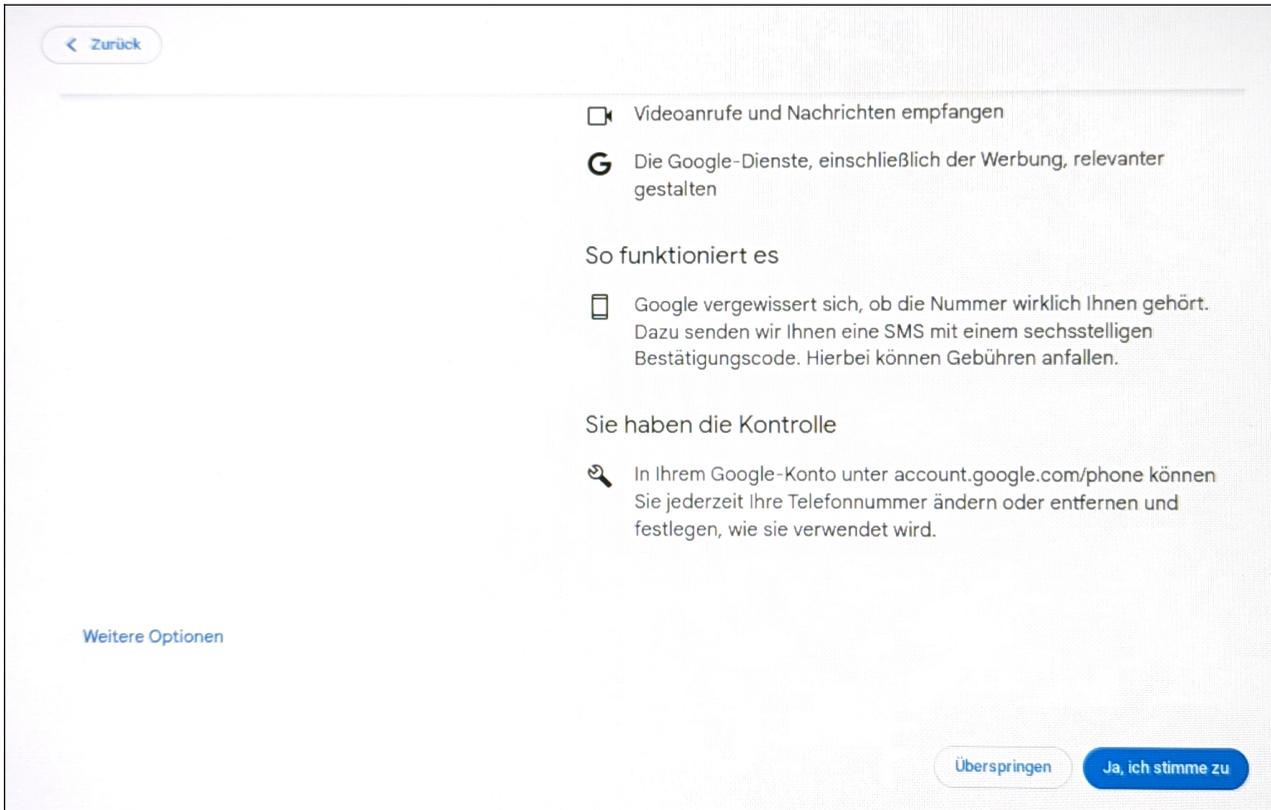
So funktioniert es

Damit Sie Ihr Konto wiederherstellen können, falls Sie Ihr Passwort mal vergessen, sollten Sie hier Ihre Handynummer eingeben.

Leider passt die Anzeige nicht auf eine Bildschirmseite, das heißt, Sie müssen durchrollen. Wenn Ihr Chromebook ein Touchdisplay hat, wischen Sie deshalb auf dem Bildschirm nach oben (Finger auf das Display halten, dann sofort nach oben ziehen und Finger anheben; gegebenenfalls diesen Vorgang wiederholen).

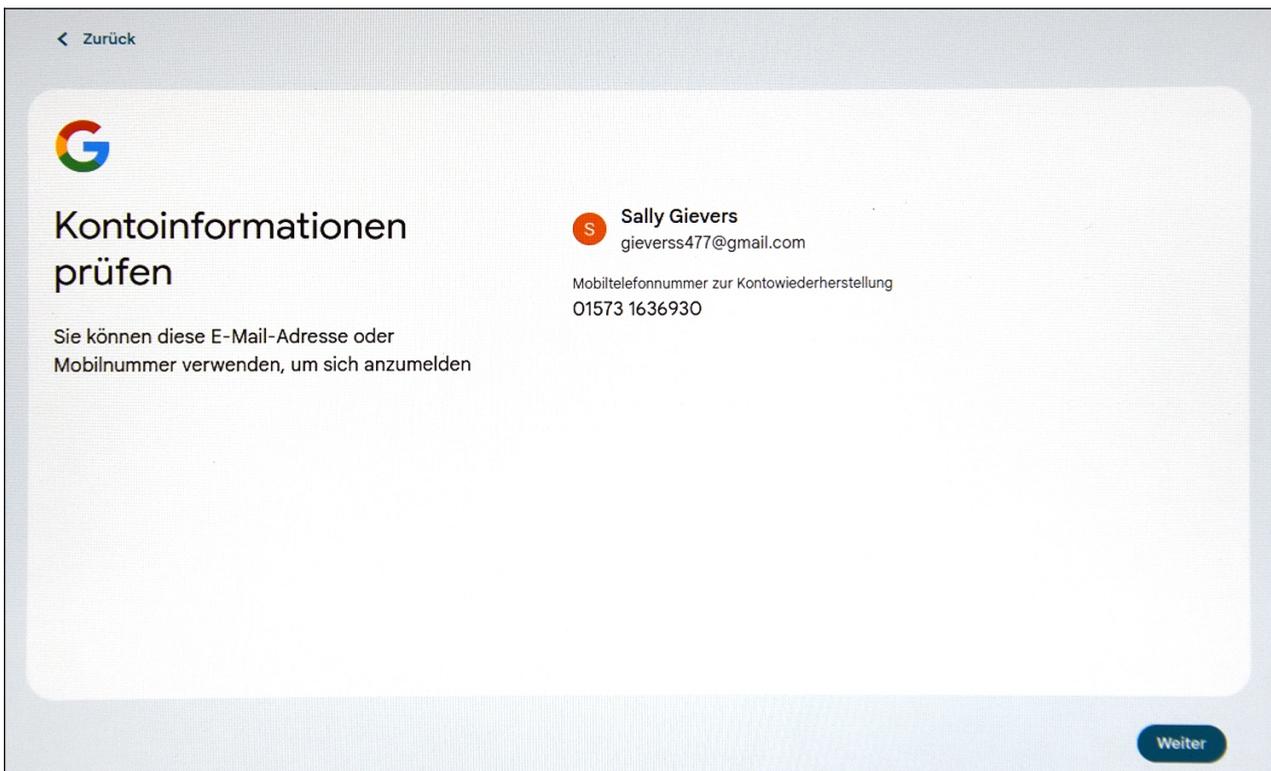


Bei einem Chromebook ohne Touchdisplay: Ziehen Sie mit zwei gleichzeitig auf dem Touchpad liegenden Fingern auf das Touchpad (ohne Druck auszuüben) und ziehen Sie sie nach unten.

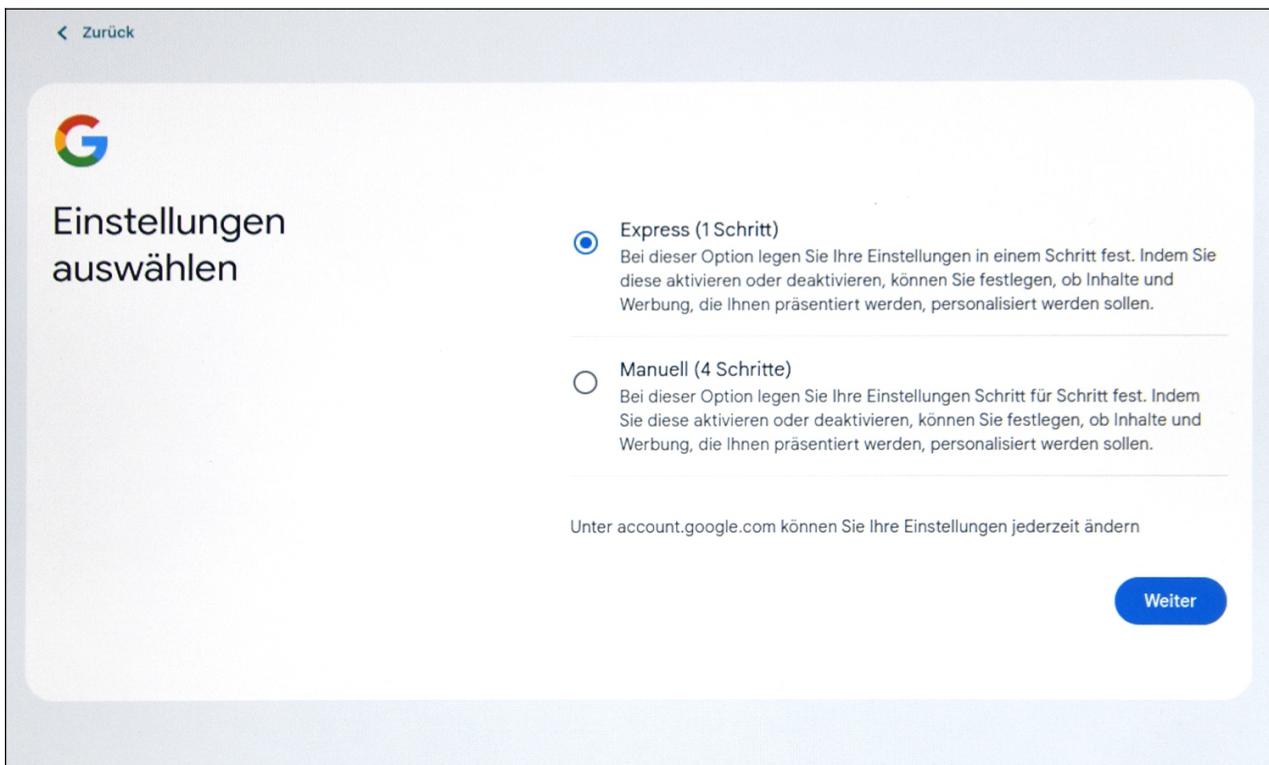


Klicken/Tippen Sie auf *Ja, ich stimme zu*.

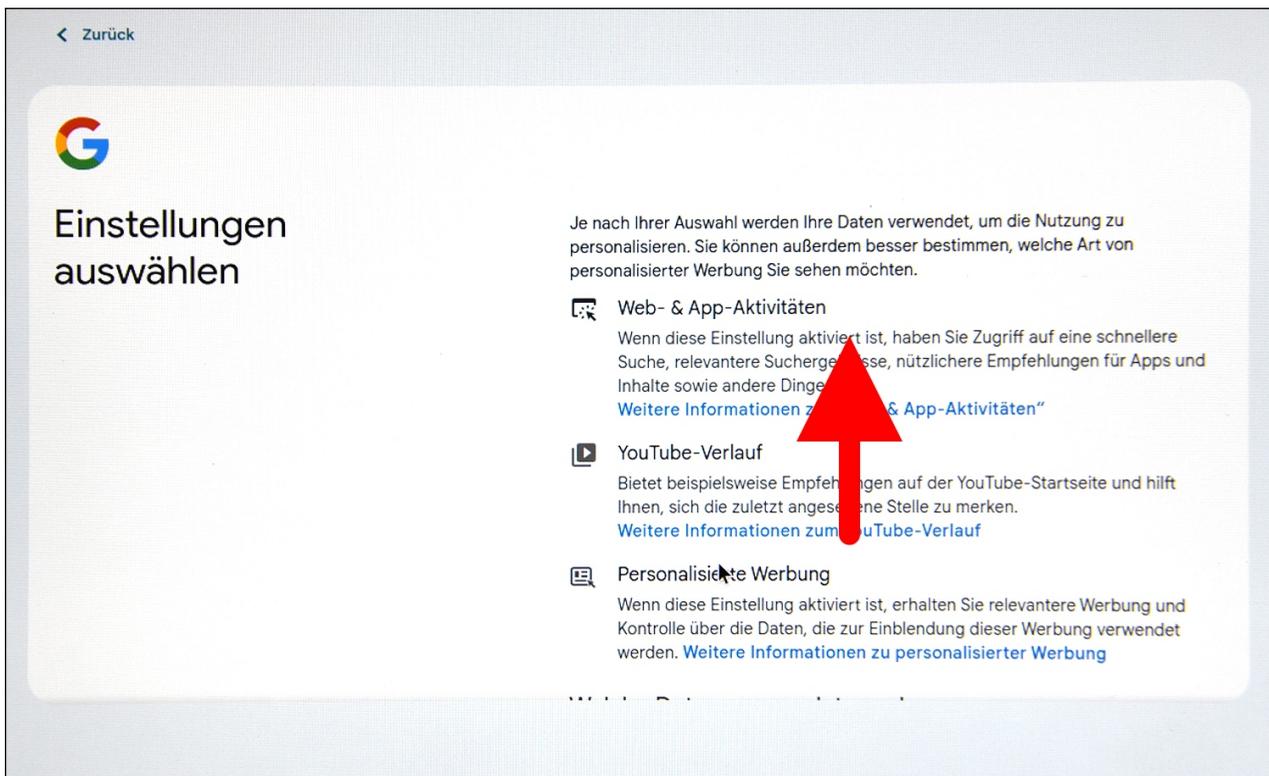
Anschließend tippen Sie den Code ein, den Sie als SMS von Google erhalten haben und betätigen *Weiter*.



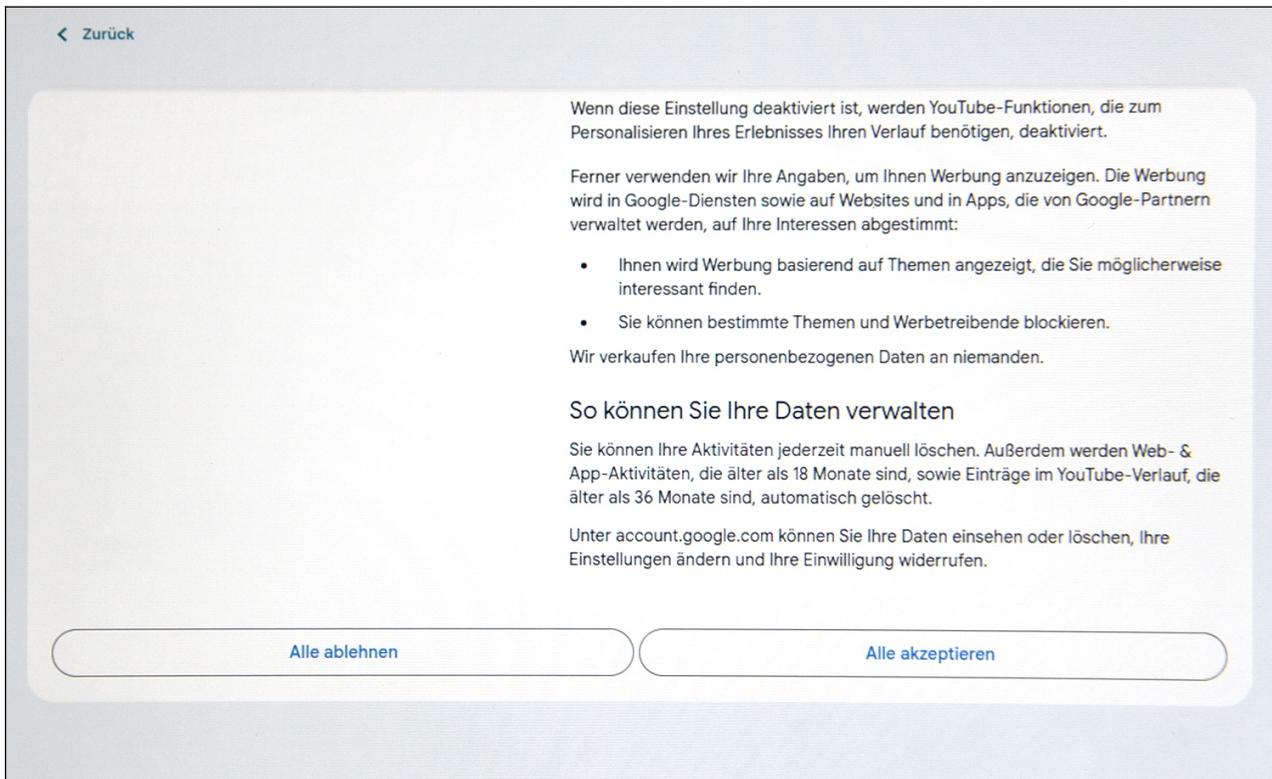
Schließen Sie den Hinweis mit *Weiter*.



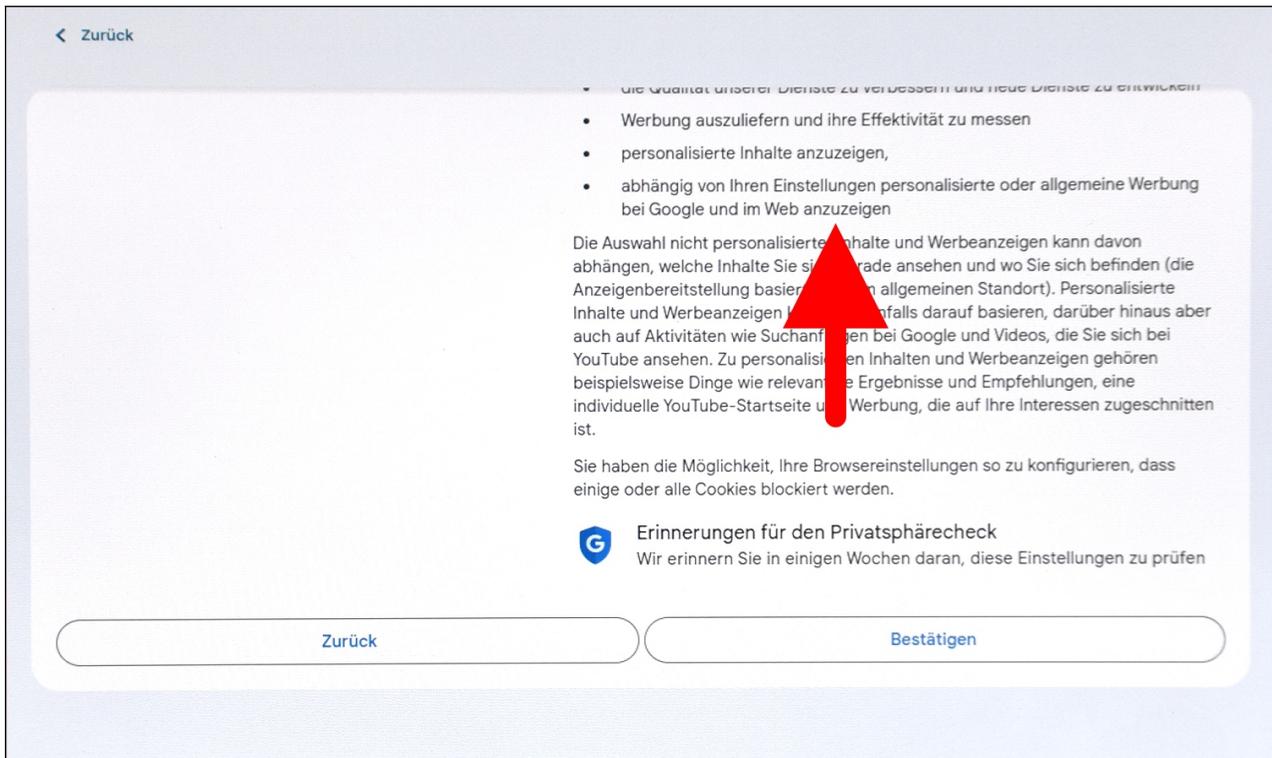
Bei den Einstellungen aktivieren Sie der Einfachheit halber *Express* und gehen auf *Weiter*.



Auch hier müssen Sie, wie bereits oben gezeigt, die Bildschirmseite durchrollen: Bei einem Gerät mit Touchscreen geschieht dies per Wischgeste nach oben auf dem Bildschirm, ansonsten durch Wischen mit zwei Fingern gleichzeitig auf dem Touchpad nach unten.



Gehen Sie auf *Alle akzeptieren*.



Auch im *Einstellungen bestätigen*-Bildschirm rollen Sie mit einer Wischgeste durch die Anzeige. Gehen Sie auf *Bestätigen*.

< Zurück



Datenschutz und Bedingungen

Wir veröffentlichen die [Google-Nutzungsbedingungen](#) und die [Nutzungsbedingungen von YouTube](#) (beide enthalten Informationen zu Ihrem 14-tägigen Widerrufsrecht), damit Sie wissen, was Sie bei der Nutzung unserer Dienste, einschließlich YouTube, erwarten können. Es gelten auch die [Nutzungsbedingungen von Google Play](#), weil Google Play zum Verwalten von Apps auf Ihrem Gerät verwendet wird. Wenn Sie „Ich stimme zu“ auswählen, erklären Sie sich mit diesen Nutzungsbedingungen einverstanden.

Mit einem Google-Konto können Sie auf eine Reihe von Google-Diensten zugreifen, beispielsweise auf Gmail und Google+. Außerdem haben Sie durch ein solches Konto die Möglichkeit, einige zusätzliche Funktionen zu nutzen, die eine Anmeldung erfordern. Wenn Sie sich beispielsweise in Google Maps anmelden, können Sie Ihre Privat- und Arbeitsadresse speichern. Bei YouTube können Sie Kanäle abonnieren oder sogar einen eigenen erstellen. Die Google-Nutzungsbedingungen gelten für [die Dienste in dieser Liste](#). Dort finden Sie außerdem Links zu dienstspezifischen zusätzlichen Bedingungen und Richtlinien, in denen erläutert wird, was Sie von der Nutzung der Google-Dienste erwarten können und was wir von Ihnen erwarten.

Die [Google-Datenschutzerklärung](#) beschreibt, wie Google mit Informationen umgeht, die bei der Nutzung von Google-Diensten entstehen.

Sie enthält auch Informationen dazu, warum wir Daten verarbeiten, z. B. weil wir

Blättern Sie durch die Datenschutzbedingungen und betätigen Sie *Ich stimme zu*.

Lesen Sie im Kapitel 3.3 *Weitere Einrichtung* weiter.

3.2 Vorhandenes Google-Konto

< Zurück



Chromebook – Anmeldung

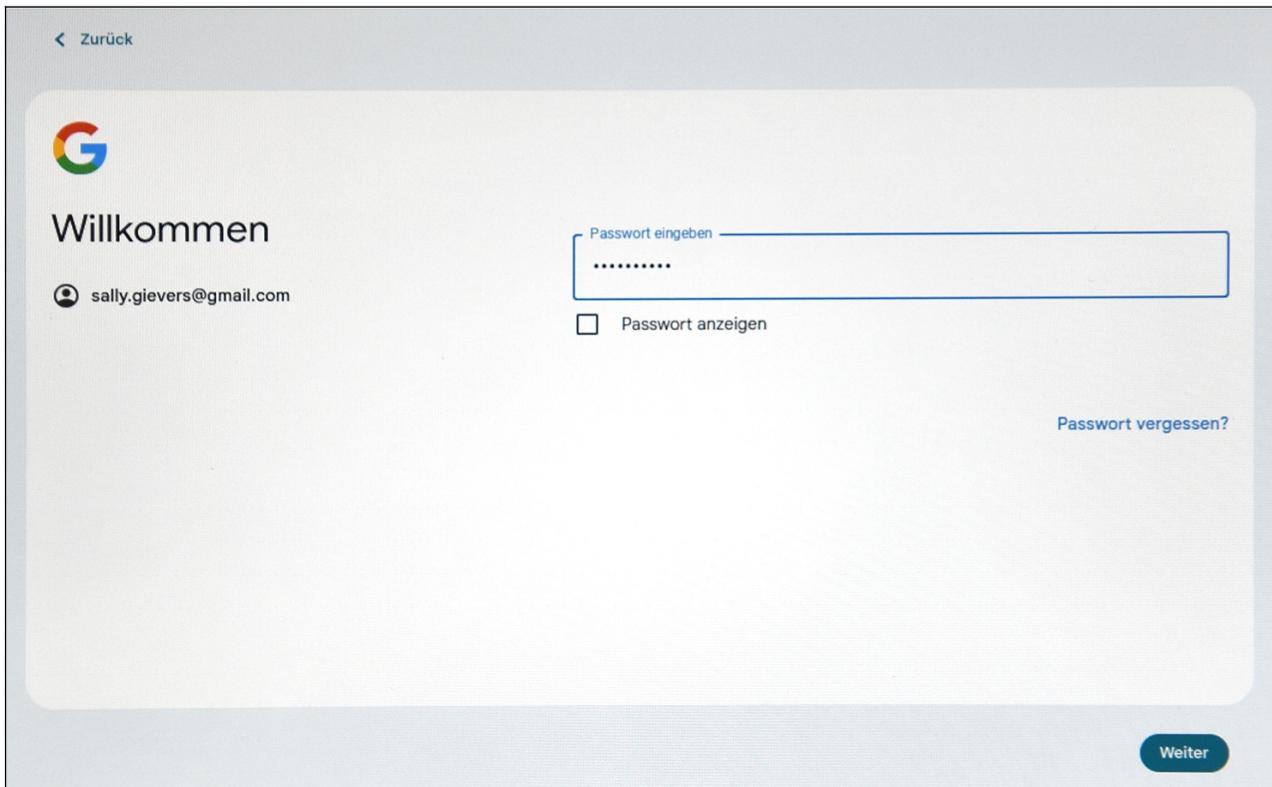
E-Mail oder Telefon

[E-Mail-Adresse vergessen?](#)

[Weitere Optionen](#)

Weiter

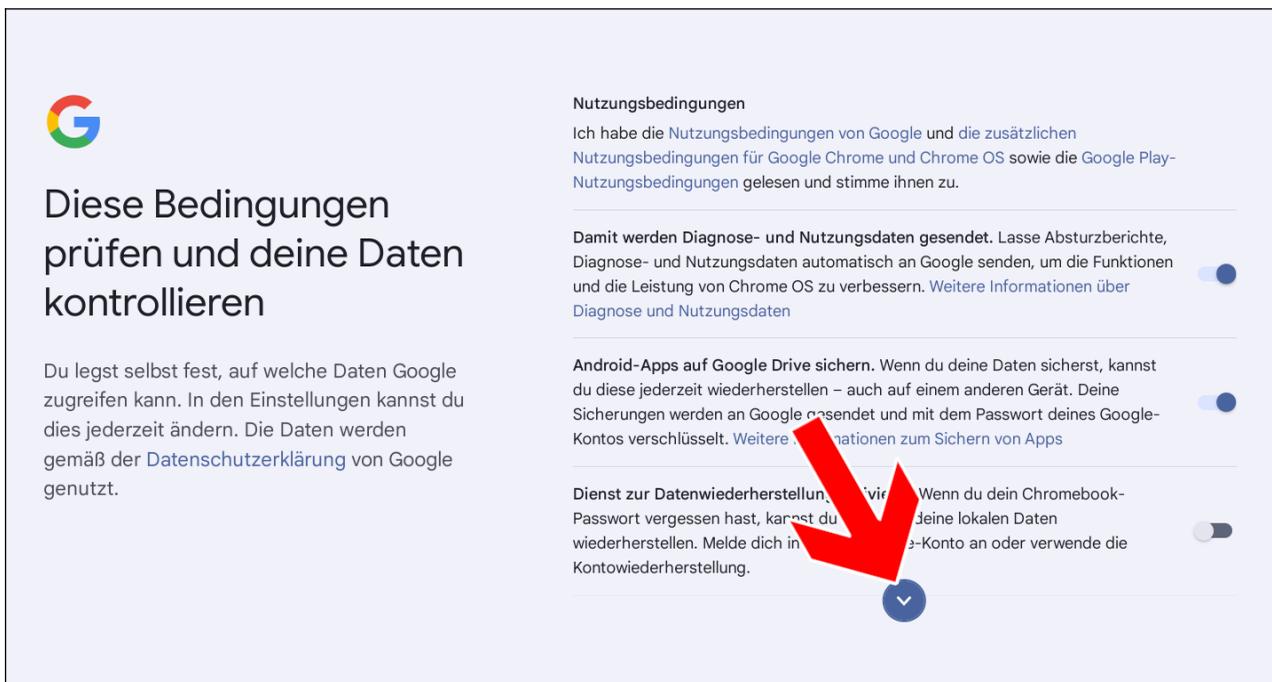
Sie haben ein Android-Handy oder Tablet? Dann dürften Sie auch bereits ein Google-Konto besitzen. Geben Sie zunächst den Namen Ihres Google-Kontos ein und betätigen Sie *Weiter*.



Anschließend tippen Sie das zugehörige Passwort ein und gehen auf *Weiter*. Lesen Sie im nächsten Kapitel weiter.

3.3 Weitere Einrichtung

Bitte beachten Sie, dass bei Ihnen die folgenden Einrichtungsbildschirme möglicherweise in anderer Form oder Reihenfolge erscheinen. Im Zweifelsfall wählen Sie einfach die naheliegendste Option.



Klicken Sie auf die runde Schaltleiste, was die Optionen ausklappt und betätigen Sie *Akzeptieren und Fortfahren*.



Chromebook synchronisieren

Deine gespeicherten Einstellungen und Aktivitäten stehen auf jedem Chrome OS-Gerät zur Verfügung, auf dem du dich mit deinem Google-Konto anmeldest. In den Einstellungen kannst du festlegen, was synchronisiert werden soll.



 Apps, Einstellungen und mehr auf Chromebook synchronisieren

 Lesezeichen, Passwörter, Verlauf und mehr in deinem Chrome-Browser synchronisieren
Anhand deines Verlaufs kann Google die Google Suche und andere Google-Dienste personalisieren

Synchronisierungsoptionen nach der Einrichtung überprüfen

Akzeptieren und fortfahren

Betätigen Sie *Akzeptieren und fortfahren*.



PIN wählen

Anstelle eines Passworts kannst du eine Nummer (PIN) zum Entsperren deines Geräts verwenden. Die PIN kann später unter "Einstellungen" festgelegt werden.

• • • • • |

Diese PIN kann leicht erraten werden

1

2

3

4

5

6

7

8

9

⊗

0

Überspringen

Weiter >

Für einige sicherheitsrelevante Funktionen müssen Sie das Passwort von Ihrem Google-Konto eingeben. Alternativ können Sie stattdessen eine mindestens sechsstellige PIN verwenden, die Ihnen einige Tipparbeit erspart. Nach der PIN-Eingabe betätigen Sie *Weiter*.

Anschließend müssen Sie die PIN erneut eingeben. Betätigen Sie dann *Weiter* und im folgenden Bildschirm *Fertig*.



Weitere Funktionen zum Einrichten auswählen

Wähle alle zutreffenden Optionen aus. Du findest diese Optionen auch in den Einstellungen, wenn du die Einrichtung deines Geräts (Chromebook) fertiggestellt hast.



Scrollrichtung des Touchpads ändern



Anzeige- und Textgröße ändern



Helles oder dunkles Design auswählen

Überspringen

Weiter >

Betätigen Sie *Überspringen*.



Fertig!

Du erhältst Tipps, Angebote und Neuigkeiten rund um dein Chromebook. Außerdem hast du dann die Möglichkeit, uns Feedback zu geben.



Anmelden

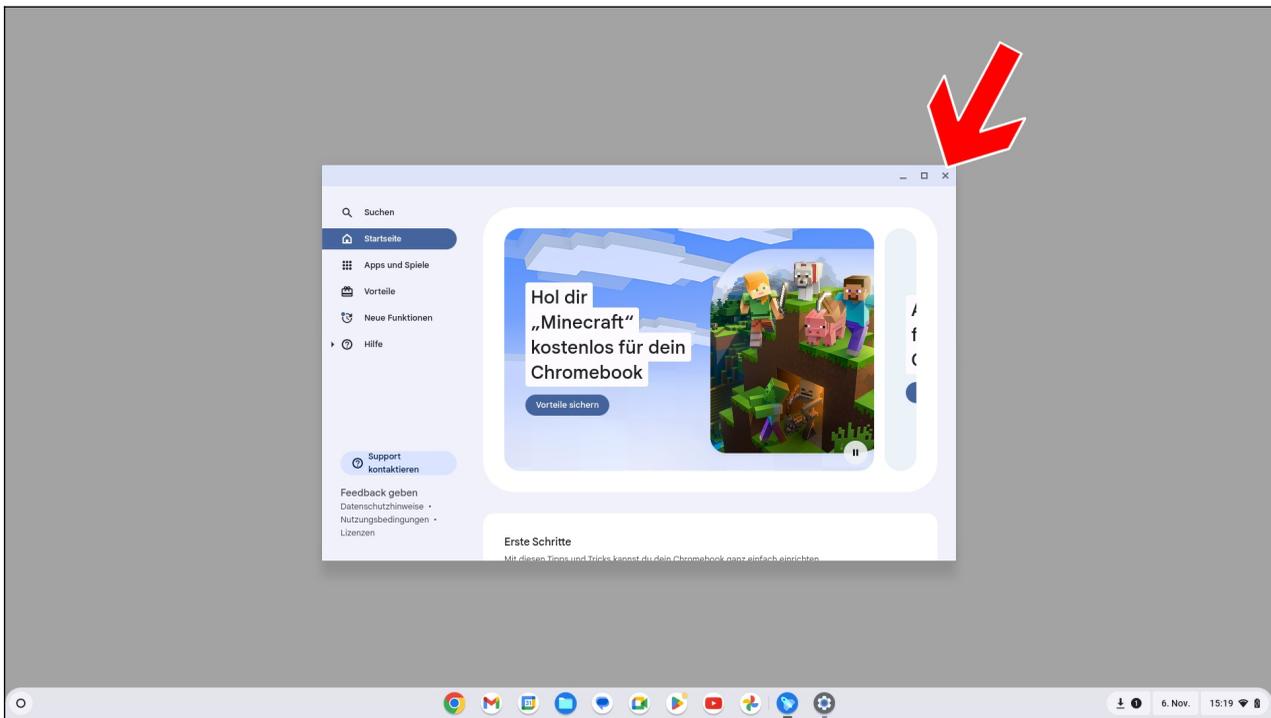


Du kannst die E-Mails jederzeit abbestellen. Klicke hierfür in einer der E-Mails auf den entsprechenden Link.



Jetzt starten

Klicken Sie auf *Jetzt starten*.



Den folgenden Dialog schließen Sie, indem Sie mit dem Mauszeiger auf das ✕ (Pfeil) klicken. Sie können nun produktiv mit dem Chromebook arbeiten.

4. Grundlagen der Bedienung

In diesem Kapitel stellen wir das Bedienkonzept Ihres Chromebooks genauer vor.

Für dieses Buch wurde ein Acer-Chromebook verwendet, auf die sich auch alle Tastenfunktionen beziehen. Je nach Hersteller können einzelne Tastenbeschriftungen bei Ihrem Gerät abweichen. Spätere Updates des von Google entwickelten Betriebssystems können im übrigen dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

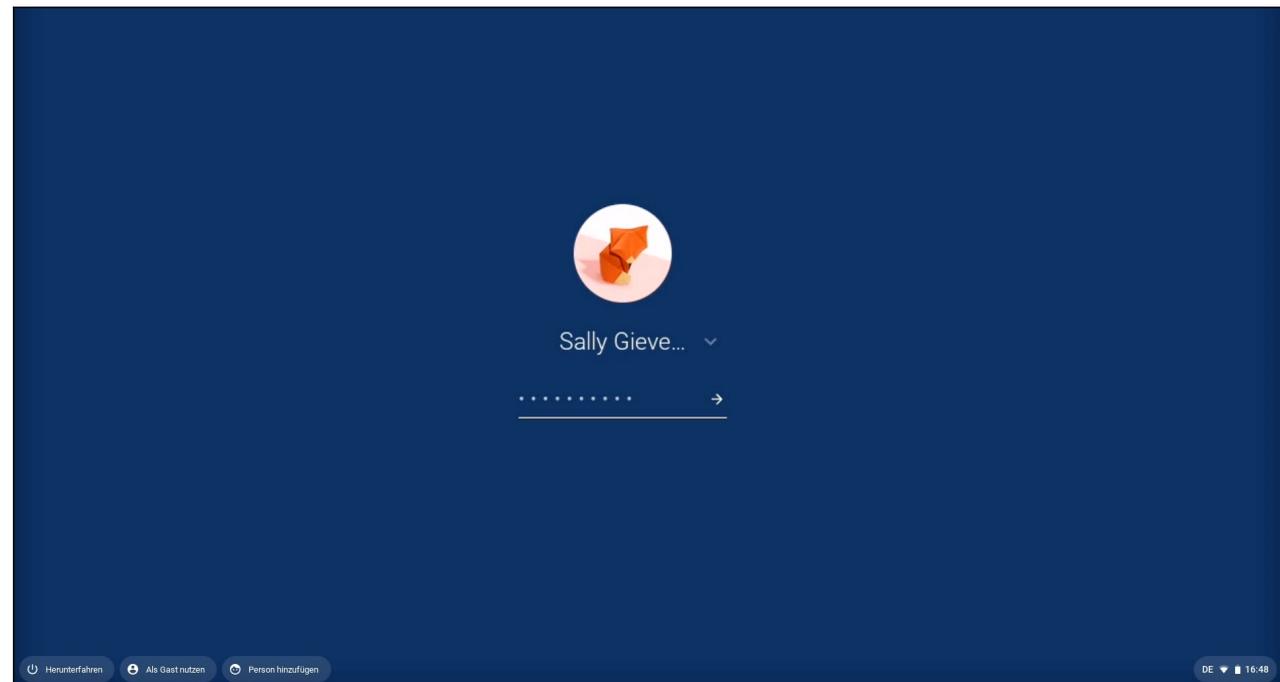
4.1 Ein- und Ausschalten

Im Gegensatz zu Notebooks oder PCs brauchen Sie Ihr Chromebook nie auszuschalten, denn der Stromverbrauch ist bei Nichtnutzung sehr gering. Zudem schaltet sich das Display automatisch nach einigen Minuten, oder wenn Sie das Gerät zuklappen, automatisch ab.

Öffnen des Deckels, Nutzung des Touchpads oder Betätigen einer Taste schalten das Display wieder ein.



Möchten Sie dennoch Ihr Gerät ausschalten, dann halten Sie den Ein-/Ausschalter für einige Sekunden gedrückt, bis das Popup erscheint, in dem Sie auf *Herunterfahren* gehen.



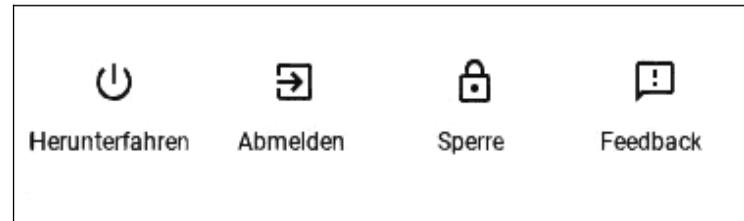
Beim nächsten Einschalten mit dem Ein/Ausschalter erhalten Sie den Anmeldebildschirm.

Erfassen Sie Ihr Passwort und betätigen Sie die **↵** (Enter)-Taste. Den Kontonamen brauchen Sie dagegen nicht einzugeben, denn der ist von Ihrem letzten Anmeldevorgang noch bekannt.

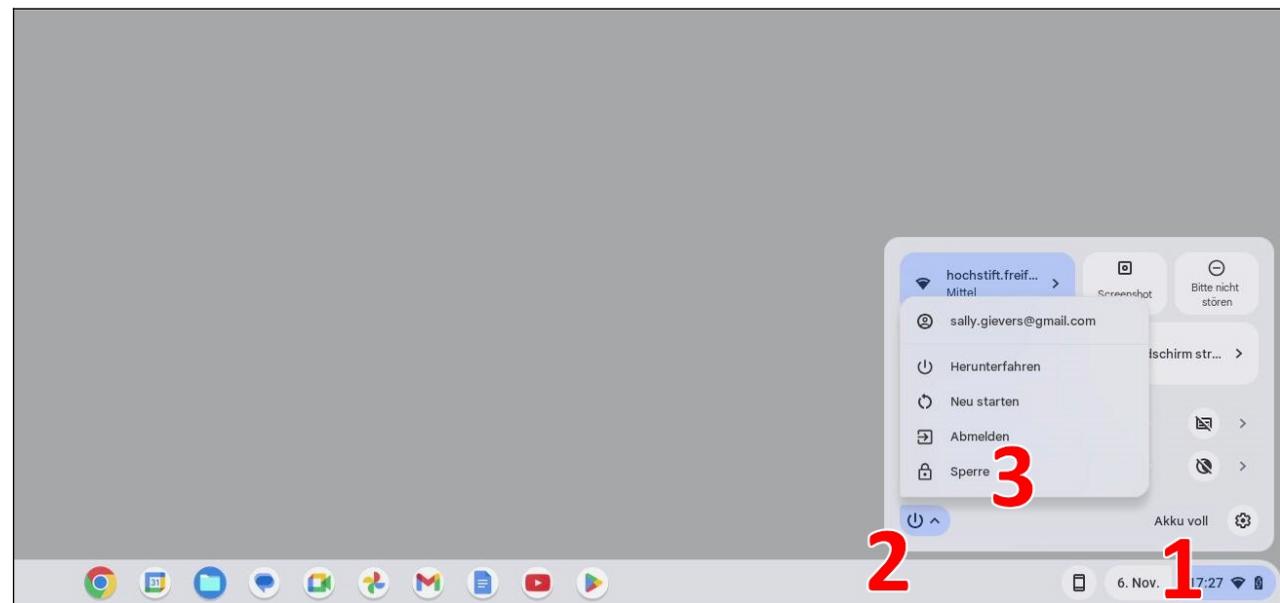
Sofern Sie bei der Einrichtung eine PIN angelegt haben, müssen Sie diese eingeben. Falls Sie diese inzwischen vergessen haben, betätigen Sie *Zu Passwort wechseln* und geben stattdessen das Passwort Ihres Google-Kontos ein.

4.2 Displaysperre

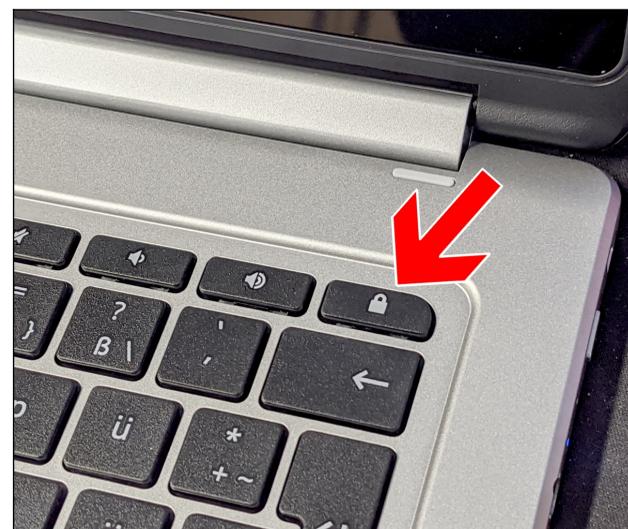
Sie müssen kurz Ihren Arbeitsplatz verlassen, möchten aber nicht, dass Dritte auf Ihr Chromebook zugreifen? Dann aktivieren Sie die Sperre. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten.



Halten Sie den Ein-/Ausschalter für einige Sekunden gedrückt, bis das Popup erscheint, in dem Sie auf *Sperre* gehen.



Alternativ klicken/tippen Sie rechts unten (Pfeil) auf den Statusbereich (1), der daraufhin ausklappt. Betätigen Sie dort die -Schaltleiste (2) und wählen Sie im Popup-Menü *Sperre*.



Möchten Sie dagegen nur die Displaysperre aktivieren, um Unbefugten in Ihrer Abwesenheit den Zugriff zu verbieten, dann betätigen Sie gleichzeitig die Tasten **Q** + **L**. Erst nach Eingabe Ihres Google-Konto-Passworts gibt das Chromebook dann den Zugriff wieder frei.

Es gibt auf dem Markt auch Chromebook-Modelle mit einer separaten -Taste (Pfeil), über die Sie die Displaysperre aktivieren. Halten Sie die Taste für einige Sekunden gedrückt.

Sie werden noch feststellen, dass man viele Aktionen auf dem Chromebook schneller mit einer Tastenkombination als durch Anklicken von Menüs oder Schaltleisten erledigt. Im Laufe des Buchs lernen Sie deshalb noch viele weitere sinnvolle Tastenkombinationen kennen.

4.3 Betriebszustände

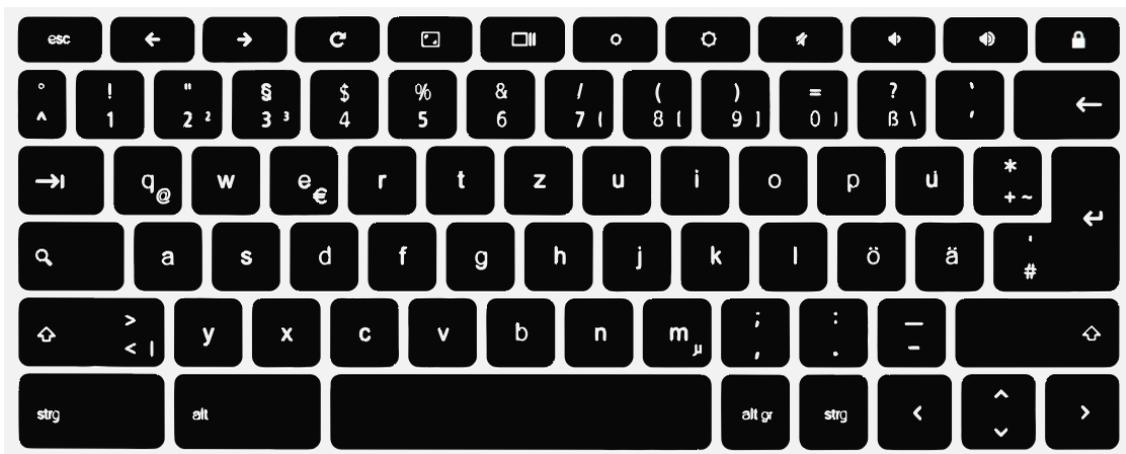
Das Chromebook nutzt drei verschiedene Betriebszustände:

1. Chromebook läuft und Display eingeschaltet
2. Chromebook läuft und Display ausgeschaltet
3. Chromebook ausgeschaltet

Standardmäßig schaltet sich das Display nach einigen Minuten ab. Wenn Sie das Chromebook längere Zeit nicht nutzen, können Sie es herunterfahren, indem Sie mehrere Sekunden lang die Ein/Ausschalter-Taste gedrückt halten (siehe Kapitel 4.1 *Ein- und Ausschalten*). Damit melden Sie sich auch ab, sodass niemand anders Zugriff auf Ihre Daten erhält. Wie Sie sich ohne das Gerät abzuschalten abmelden, erfahren Sie im vorherigen Kapitel 4.2 *Displaysperre*.

Den Betriebszustand erfahren Sie bei fast alle Chromebooks über LEDs, für deren genaue Funktionsweise Sie das Handbuch konsultieren sollten.

4.4 Tastatur und Tastenfunktionen

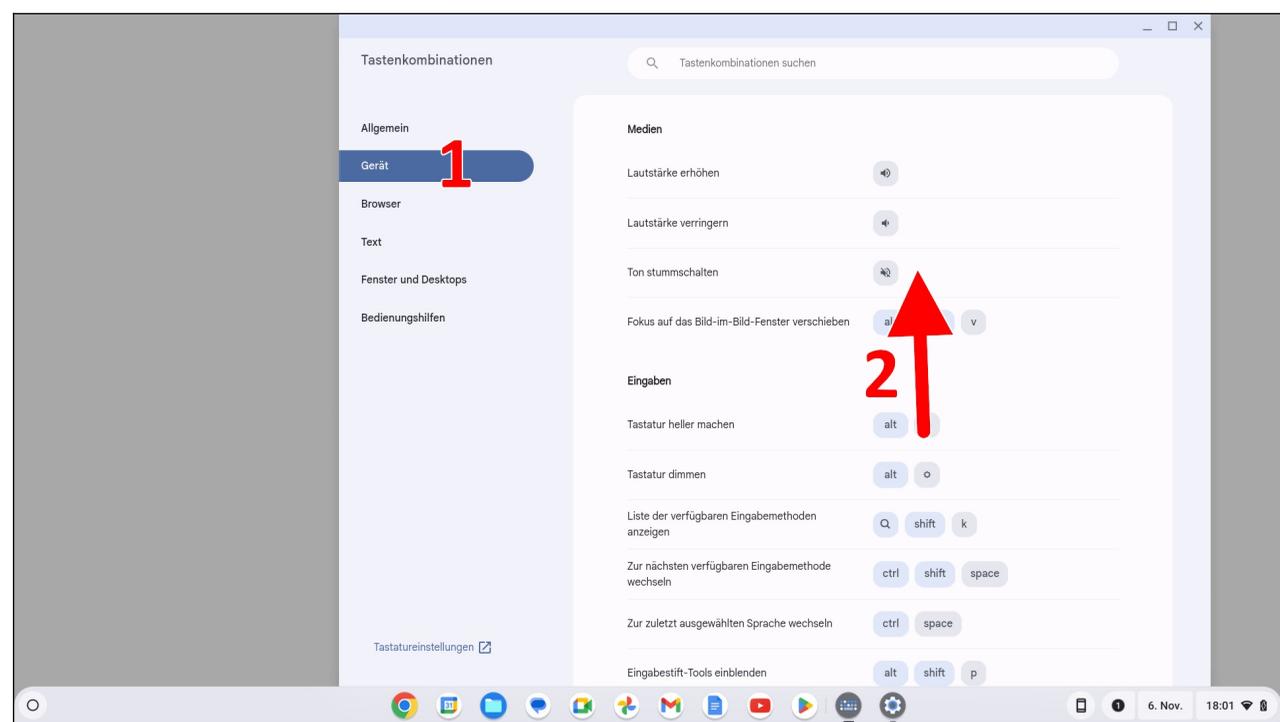


Die Tastenbeschriftung mag zwar je nach Gerät etwas anders aussehen, die Belegung ist aber bei allen Chromebooks gleich. Es fallen die vielen Funktionstasten ins Auge.

Taste	Bezeichnung	Beschreibung
←	Zurück	Zur vorherigen Seite wechseln
→	Vorwärts, Weiter	Zur nächsten Seite weitergehen.
↻	Neu laden	Aktuelle Seite neu laden.
☐	Vollbild	Fenster im Vollbildmodus anzeigen.
☐	Nächstes Fenster	Übersichtsmodus aller aktiven Fenster.
⚙	Dunkler	Displayhelligkeit reduzieren.
⚙	Heller	Displayhelligkeit erhöhen.
🔇	Lautlos	Lautsprecher ausschalten.
🔊	Leiser	Lautstärke verringern.
🔊	Lauter	Erhöht die Lautstärke.
🔒	Sperre	Displaysperre einschalten. Auf einigen Chromebooks finden Sie hier stattdessen die ⏻-Taste, mit der Sie das Gerät ausschalten.
🔍	Suche	In den Einstellungen und Programmen suchen.

Im Laufe dieses Buchs werden wir noch genauer auf die Funktionstasten eingehen. Sie können diese jetzt aber gerne mal ausprobieren, denn kaputt machen Sie damit nichts.

Häufig nutzen dürften Sie in Zukunft  für die Regelung der Displayhelligkeit und  um die Lautstärke anzupassen.



Alle verfügbaren Tastenkombinationen stellt Ihnen das Chromebook mit einer eigenen Tastenkombination vor. Betätigen Sie einfach **strg + alt + Q**-Taste auf der Tastatur (Q finden Sie auf der linken Seite der Tastatur). Aktivieren Sie mit einem Mausklick/Antippen eines der Register auf der linken Seite (1) und wischen/rollen Sie durch die Anzeige (2). Mit der X-Schaltleiste (3) schließen Sie das Fenster.

Wichtig: Aus Vereinfachungsgründen gehen wir künftig in diesem Buch davon aus, dass Sie ein Chromebook ohne Touchscreen nutzen. Wenn wir von »Klicken« sprechen, können Sie also auf einem Touchscreen-Gerät auch einfach die jeweilige Schaltleiste antippen. Im Kapitel 4.5.5 *Das Touchpad* gehen wir noch auf die Touchpad-Funktionen und den entsprechenden Touchscreen-Gesten ein.

In einigen Situationen, bei denen eine Touchscreen-Wischgeste sehr nützlich ist, werden wir diese aber natürlich vorstellen.